

# **Kira-das Mädchen mit dem Yokogan 3**

**von KUSTY**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Kira tritt jetzt Akatsuki bei und lebt sich dort gut ein. Ein Jahr später geht sie wieder nach Konoha. Doch als sie wieder zurück wollte passierte etwas, womit sie nicht gerechnet hatte...



## Kapitel 1

Deidara lief mit mir ein paar Gänge entlang., 'Wo bringst du mich hin?', fragte ich., 'Zu unserem Anführer!', kam die Antwort. 'Also zu Pain. Perfekt...!', dachte ich. Plötzlich blieb Deidara vor einer Tür stehen. Höflich klopfte er an die Tür., 'Herein!', rief Pain von drinnen. Seine Stimme jagte mir einen Schauer über den Rücken. Wut kam in mir hoch. Deidara öffnete die Tür und wir traten ein. Ich stand vor dem Schreibtisch und schaute Pain kalt an., 'Hallo Kira... Lange nicht gesehen...', sagte Pain monoton. Spontan beschloss ich, dass ich erstmal Pain Vertrauen gewinnen werde., 'Kann schon sein... Du willst mich bei Akatsuki haben?', fragte ich. Pain nickte., 'Wirst du beitreten?', mischte sich nun Deidara ein., 'Vielleicht. In welches Team würde ich kommen?', fragte ich. Pain warf einen kurzen Blick auf seine Papiere., 'In das von... Deidara und Sasori!', sagte Pain., 'Künstlerteam.', fügte Deidara hinzu. Ich nickte., 'Geht klar!', sagte ich. Pain nickte, gab mir einen Mantel und schickte uns aus dem Büro.

Ich trug meinen Mantel offen., 'Willst du deinen Mantel nicht zu machen?', fragte Deidara als wir zum Zimmer liefen., 'Nein. Ich finde es so praktischer.', sagte ich. Dann waren wir am Zimmer. Sasori saß an seinem Schreibtisch und werkelte an seinen Puppen., 'Hallo Sasori.', sagte ich. Der Angesprochene drehte sich um., 'Kira ist jetzt in unserem Team.', erklärte Deidara., 'Von mir aus...', sagte Sasori und wandte sich wieder seinen Puppen zu. Deidara rollte mit den Augen., 'Soll ich dir alles zeigen?', fragte er dann. Ich nickte.

Deidara führte mich herum und stellte mich den restlichen Mitgliedern vor. Es war abends als wir wieder am Zimmer ankamen., 'Ich gehe noch einmal raus, ok?', sagte ich und verließ das Zimmer. Ich lief etwas durch den Wald. Plötzlich tauchte ein Wasserfall vor mir auf. Ich trat näher. Da entdeckte ich, dass hinter dem Wasserfall eine Höhle war. Ich hatte aus irgendeinem Grund mein Yokogan aktiviert und die Höhle gesehen. Ich betrat die Höhle und war begeistert! In der Mitte der Höhle war eine kleine Wiese mit einem Baum. Der Mond schien durch das Loch in der Decke. 'Das ist mein neuer Lieblingsplatz!', beschloss ich. Dann sprang ich auf den Baum und beobachtete den Mond.

Später bemerkte ich, dass es schon sehr spät war. Schweren Herzens verließ ich die Höhle und lief

Die beiden Künstler schliefen bereits. Ich legte mich ins dritte Bett und schlief auch bald ein.

Ich gewöhnte mich mit der Zeit an die seltsamen Gestalten von Akatsuki. Meinen Hass auf Pain pflegte ich zwar, aber ich ließ mich von ihm herumkommandieren. Mit Deidara verstand ich mich sehr gut und auch mit Sasori kam ich ganz gut klar. Jeden Abend ging ich zu der Höhle und schaute mir den Mond an. Kuro begegnete ich kaum. Ein Jahr nach meinem Beitritt in Akatsuki ging ich zu Pain. Ich klopfte an seine Bürotür., Herein!", rief er monoton., Hi Pain! Ich wollte dich um etwas bitten...", sagte ich und setzte mich auf seinen Schreibtisch. Pain seufzte., Und um was?", fragte er., Ich würde gern für ein paar Tage nach Konoha...", sagte ich. Pain schaute mich eindringlich an., Wie lange?...", Ein paar Tage... 2 oder 3.", sagte ich., Na gut. Willst du jetzt gleich los?", fragte er. Ich nickte. Wir verabschiedeten uns voneinander und ich verließ das Hauptquartier.

Draußen angekommen schaute ich mich kurz um und machte mich dann auf den Weg nach Konoha. Ungefähr auf der Hälfte des Weges hörte ich plötzlich Geräusche. Ich blieb stehen und schaute mich um. 'Ninjas aus Kusagakure!', dachte ich. Sie kamen von allen Seiten auf mich zu. Ich griff nach meinem Katana und wartete. Eine Weile war es ruhig. Dann tauchte plötzlich Kuro auf. Gleichzeitig aktivierten wir unser Yokogan. Denn wenn man sein eigenes Yokogan aktiviert hat können andere Yokogan-Träger einen nicht in ein Genjutsu ziehen.

So standen wir also da., Ki, ich will nicht kämpfen...", sagte Kuro., Ich schon.", knurrte ich. Die anderen Jo-Nin wollten mich angreifen, aber Kuro hiel sie zurück. Er musterte mich., Ich dachte du wolltest dich an Akatsuki rächen...", murmelte Kuro., Gehört alles zum Plan.", erklärte ich knapp., Los Kuro! Töte sie!", rief einer der Jo-Nin um uns herum., Ruhe!", rief Kuro. Dann schaute er mich an., Ich kläre das hier allein!", rief er in die Runde. Daraufhin verzogen sich die anderen Ninjas. „Ich will nicht kämpfen!", wiederholte Kuro. Ich seufzte., Ich will nur DEINEN Fehler wieder ausbügeln.", fügte er hinzu. Plötzlich spürte ich die Anwesenheit von Deidara. Auch Kuro wusste, dass er da war. Er ging in Kampfstellung., Was machst du hier Deidara!", rief ich. Deidara sprang von dem Baum., Pain sagte mir, dass du nach Konoha willst... Da bin ich dir gefolgt. Darf ich fragen, was du für einen Fehler gemacht hast?", fragte er. Kuro und ich seufzten gleichzeitig., Du darfst fragen, aber du bekommst keine Antwort!", sagte Kuro an meiner Stelle. Erst jetzt bemerkte ich, dass er direkt neben mir stand. Irgendwie genoss ich seine Nähe. Mir fehlte die alte Zeit..., Hab ich dich gefragt!", fragte Deidara gereizt., Nein, aber ich darf für Ki reden!", sagte Kuro und war immer noch die Ruhe selbst., Aha und wer hat dir das erlaubt?", fragte Deidara aufgebracht. Ich fragte mich echt weshalb er sich so aufregte., Das hab ich mir selbst erlaubt. Ich bin schließlich ihr Cousin!", sagte Kuro. Deidara schaute uns geschockt an. Kuro genoss es sichtlich, dass Deidara sich die ganze Zeit über etwas aufregte. Plötzlich spürte ich wie mein Cousin seinen Arm um mich legte. Deidara schien daraufhin fast zu platzen., Ist das dein Freund?", fragte Kuro mich leise. Ich schüttelte den Kopf., Warum regt er sich so auf Ku?", fragte ich., Ich glaube weil er eifersüchtig ist., Wieso sollte er?...", Na weil er in dich verliebt ist!" Ich war geschockt., Hör auf sie zu betatschen!", knurrte Deidara, der nun zu uns gekommen war. Aus den Augenwinkeln sah ich, wie Kuros Hand zu meinem Hals glitt., Gleich bist du tot, Ku!", warnte ich ihn. Daraufhin nahm er seine Hand weg und seinen Arm von meiner Schulter. Ich nickte zufrieden., Kuro!", rief eine Männerstimme aus dem Wald., Ich komme ja!", brüllte Kuro zurück und verschwand im Wald., Ich werde jetzt nach Konoha gehen und du gehst zurück zum

Am Abend kam ich an. Den Akatsukimantel hatte ich in meiner Umhängetasche verstaut. Ich lief zu meinem Lieblingshotel und nahm diesmal das Zimmer 135. Ich beschloss Kakashi zu suchen. Also machte ich mich auf den Weg zum Buchladen.

Als ich den Laden betrat fiel Kakashi gerade der Frau an der Theke um den Hals., Na, ist ein neues Buch draußen?", lachte ich. Kakashi drehte sich um und fiel nun mir um den Hals.,

JAAAAAAA!" rief er dabei freudestrahlend. Dann bezahlte er das Buch und wir verließen den Laden.

Wir gingen wieder in das Restaurant., Und, wie läufst mit deinen Schülern?", fragte ich., Sind nicht mehr meine Schüler... Sakura wird jetzt von Tsunade unterrichtet, Naruto von Jiraiya und Sasuke von...Orochimaru.", sagte Kakashi. Ich erschrak., Von Orochimaru?", fragte ich nach. Kakashi nickte. Die restliche Zeit redeten wir über die Geschehnisse des letzten Jahres., Na dann bis morgen!", verabschiedete ich mich und ging zurück ins Hotel.

Am nächsten Morgen wachte ich auf und starrte an die Decke. Seit langem dachte ich mal wieder an Obito. Damals war er der einzige gewesen der immer für mich da war und mich immer unterstützt hatte... Ich seufzte. Dann stand ich auf, zog mich an und lief langsam Richtung Gedenkstein.

Auf dem Weg gesellte sich Kakashi dazu. Wie jedes Jahr standen wir vor dem Stein und dachten an unsere Kindheit zurück.

„Willst du jetzt gehen?", fragte Kakashi als wir zurück zum Hotel gingen., Ja... Ich bin zwar gerne in Konoha, aber...", „Ich versteh schon.", lächelte Kakashi und verabschiedete sich von mir. Ich lief hoch in mein Hotelzimmer, packte mein Zeug zusammen und verließ Konoha.

Ich war schon ein ganzes Stück in den Wald gelaufen als ich stehen blieb und rief:., Warum verfolgst du mich Deidara!" Der Angesprochene sprang vom Baum., Irgendjemand muss doch aufpassen, dass dieser widerliche Typ dich nicht wieder anfasst.", sagte er., Ich hoffe du redest nicht von mir!", rief eine Stimme, die ich nur allzu gut kannte. Kuro sprang vom Baum und schaute mich an., Es tut mir Leid Ki, aber wir müssen das jetzt endlich zu Ende bringen...", sagte er. Ich senkte den Blick und nickte., Du hast Recht. Es wird Zeit.", sagte ich etwas traurig. Deidara schaute verwirrt zwischen uns hin und her., Worum geht es hier eigentlich! Er verlangt immer irgendwas von dir. Was?", wollte Deidara wissen. Ich nahm eine meiner Ketten vom Hals und hielt sie hoch. Es war ein silbernes Amulett mit einem wunderschönen Rubin in der Mitte. Augenblicklich aktivierte sich automatisch das Yokogan von mir und Kuro., So viel Stress wegen einem Amulett?", fragte Deidara ungläubig. Kuro und ich nickten überzeugt. Kuro begann zu erklären:., Dieses Amulett ist seit Jahren im Besitz unseres Clans. Es ist nicht einfach nur ein Amulett. Es birgt viele Geheimnisse. Zum Beispiel hat man bessere Kontrolle über sein Yokogan und die Vorteile des Yokogans werden noch etwas besser... Kira... hat es gestohlen nachdem sie unseren Clan ausgelöscht hatte." Deidara schaute mich an., Aber sie gehört doch zu dem Clan. Warum verfolgst du sie also und willst ihr das Amulett wegnehmen?", fragte Deidara., Weil man beschlossen hat, dass Ki eine Bedrohung ist. Deshalb soll ich sie töten und ihr das Amulett abnehmen.", erklärte Kuro. Deidara schien einigermaßen zu begreifen. Ich machte mir die Kette wieder um und griff nach meinem Katana., Lass es uns zu Ende bringen...", sagte ich und ging in Kampfstellung. Wir lieferten uns einen heftigen Kampf.

Nach ca. einer halben Stunde standen wir uns erschöpft und schwer verwundet gegenüber. Plötzlich fiel Kuro auf die Knie. Er hielt sich den Bauch, denn ich hatte ihm eine schwere Stichwunde

zugefügt., Los Ki, ramm mir dein Katana ins Herz. Dann bekommst du das Ewige Yokogan! Ich sowieso.", sagte Kuro., Das...EWIGE Yokogan?", fragte Deidara. Kuro nickte., Was ist das?,, Wie beim Sharingan lässt die Sehkraft nach. Aber wenn man jemanden, den man liebt, mit einem Stich ins Herz tötet erhält man das ewige Yokogan und die Sehkraft lässt nicht nach.", erklärte ich., Genau. Los Ki. Ich hab es verdient. Immerhin war ich die ganze Zeit gegen dich!", sagte Kuro., Ku...", er unterbrach mich., Nein! Los, jetzt mach schon!", sagte Kuro. Ich ging auf ihn zu, nahm mein Katana. Kuro nickte und ich stach zu!

Auf meinen roten Augen bildeten sich kleine schwarze Formen die an Sterne erinnerten., KUROOOOOOO!", rief ich während ich mir die Augen ausheulte. Dieser Preis war zu hoch! Kuros 'Mitläufer' kamen auf mich zu., Mörderin!", rief der eine., Er wollte es so...", sagte ich. Alle verstummten., Kannst du ihn nicht retten?", fragte jemand., Klar doch. Wer gibt sein Leben dafür?", fragte ich. Keiner meldete sich.

„ Ich gebe mein Leben!", rief einer. Ich blickte auf., Echt!", riefen viele. Der Typ nickte entschlossen., Was soll ich machen?", fragte er., Lege deine Hände auf seinen Bauch.", sagte ich. Der Typ kniete sich neben den toten Kuro und legte seine Hände auf seinen Bauch. Ich legte meine Hände auf die des Typen und schloss die Augen.